



INHALT

Wort des Pfarrers
 Fronleichnam - Firmvorbereitung
 Hochwasser - Pfarrfest
 Jubelpaare
 Ministranten Sternsingen
 Kinderseite
 Taufen Hochzeiten Begräbnisse
 Orgelsanierung 40 Jahre Chameleons
 Kinderferienspiel Jugend
 Pfarrbücherei 100 Jahre Kapelle Baulanden
 Besinnung und Urlaub
 Jaufenpass Pilgerreise Rom im Hl. Jahr
 Übersicht über die Fest- und Feiertags-
 gottesdienste



Loretto Kapelle St. Leonhard am Forst

Liebe Gläubige beider Pfarrgemeinden!



Diese Erfahrung mussten sogar große Heilige wie Maria und Josef machen.

Immer wieder wies ein Altpfarrer in seinen Predigten darauf hin, dass er Gott täglich für die Gnade danke, den Glauben an Jesus gefunden zu haben – nach Zeiten, in denen er viele Irr- und Umwege, bis nach Indien und zurück, gegangen war. Jesus gefunden zu haben, bei ihm zu sein, ist jedoch keine Selbstverständlichkeit, denn es gibt auch die Möglichkeit, dass wir Gott wieder verlieren.

Im letzten Geheimnis des freudreichen Rosenkranzes betrachten wir die Ereignisse um den 12-Jährigen Jesus, von denen Lukas in seinem Evangelium berichtet (2,41ff). Die Hl. Familie war zum Pascha-Fest nach Jerusalem gepilgert. Maria und Josef machten sich mit der Pilgergruppe auf den Heimweg und merkten erst nach einem Tag, dass Jesus nicht da war. Inmitten so vieler frommer Menschen hatten sie Jesus verloren – sie hatten Gott verloren!

Mit Schmerzen suchten und fanden sie ihn schließlich im Tempel. Seine Mutter Maria vergaß diese drei bange Tage nie mehr - sie bewahrte alles in ihrem Herzen.

Vielleicht haben wir den Rosenkranz schon oft gebetet, ohne tiefer darüber zu meditieren, was Maria und Josef durchgemacht haben – und was dies für uns bedeutet.

Was würde sich in meinem Alltag ändern, wenn ich alles daran setzen würde, Gott (und alles, was von Gott ist) bloß nicht und niemals zu verlieren? Es ist gut, Gott für die Gnade des Glaubens zu danken. Noch besser aber ist es, stets wachsam zu sein gegenüber jeglicher Ablenkung oder Versuchung, die mich von Gott entfernt. Die Hl. Teresa von Avila (+1582) war im Glauben aufgewachsen, mit 20 Jahren ins Kloster der Karmeliten eingetreten. Sie glaubte an Jesus, hatte sich in engstmögliche Nachfolge Christi gestellt - und war Jesus dennoch fern. Krankheiten, der Tod ihres Vaters und vor allem eine tiefe innere Umkehr vor einem Bild des gegeißelten Herrn führten 20 Jahre später zu dem, was sie ihre „endgültige Bekehrung“ und ihr „neues Leben“ nannte. Als sie starb, fand man einen Zettel in ihrem Habit; „Nichts soll dich beunruhigen, nichts ängstige dich. Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott allein genügt.“ Ja, Gott allein, Gott erst genügt. „Gott hat mir die Gnade gegeben, dass

ich überall, wo ich hinkam, Sympathie hervorrief und so war ich sehr beliebt,“ sagte die Hl. Teresa über die Zeit vor ihrer Bekehrung. Gewiss ist die Freundschaft mit Mitmenschen ein kostbares Gut, doch Teresa stellte fest, dass sie völlig versäumt hatte, die Freundschaft mit

Jesu zu pflegen. Teresa lernte durch Gottes Gnade mit Jesus zu sprechen wie mit einem besten Freund. Nie wieder würde sie seine Nähe verlieren. Auf jeder Reise trug sie eine kleine Jesusfigur mit sich, um die Armut und Demut Gottes im Christkind niemals zu vergessen. Ihr teilweise recht abenteuerliches Leben voller Herausforderungen war reich an Ablenkungen und Versuchungen - sie wurde auch von kirchlichen Oberen teilweise missverstanden und abgelehnt. Tapfer widerstand sie allem, was sie der Nähe Jesus, ihres besten Freundes, berauben konnte. Sie blieb nicht nur eine Freundin, die an der Krippe Jesu kniete, sondern blieb auch beim Tragen ihrer zahlreichen Kreuze mit ihm vereint. „Wer aber noch nicht mit dem inneren Beten begonnen hat, den bitte ich um der Liebe des Herrn willen, sich ein so großes Gut doch nicht entgehen zu lassen!

Hier gibt es nichts zu verlieren, sondern nur zu gewinnen. Denn meiner Meinung nach ist inneres Beten nichts als Verweilen bei einem Freund, mit dem wir oft allein zusammenkommen, einfach um bei ihm zu sein, weil wir sicher wissen, dass er uns liebt,“ so schrieb Teresa. Wer im Alltag häufig so bei Jesus verweilt, wird ihm stets nahe bleiben.



Der große hl. Kirchenlehrer Hieronymus (+420) beschäftigte sich intensiv mit der Heiligen Schrift und sagte:

„Die Heilige Schrift nicht zu kennen, heißt Christus nicht zu kennen.“ Viele Menschen, die Freunde Christi sein möchten, gehen teils schon jahrelang an der Heiligen Schrift vorbei. Sie lesen fast alles, außer der Bibel, und berauben sich so selbst. Gerade in schweren Zeiten sollten wir die Worte Jesu (Mt 6,19ff „über die rechte Sorge“) im Herzen bewegen – z.B. den Vers 31-3: „Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Denn nach all dem streben die Heiden. Euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles braucht. Sucht aber zuerst sein Reich und seine Gerechtigkeit, dann wird euch alles andere dazugegeben.“ Wenn wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vorbereiten und die Krippe in unserem Wohnzimmer aufstellen, sollen wir Jesus um die Gnade bitten, nichts und niemanden jemals mehr zu lieben

als ihn. Sein Heiliger Geist wird uns helfen und aufzeigen, wo wir die Nähe Jesu verlieren;

Wenn wir die Zukunft zu ergründen versuchen, statt der Güte unseres himmlischen Vaters zu vertrauen (in Notzeiten grassieren viele Weltuntergangs-Botschaften). Wenn wir Angst, Negatives oder Vergängliches wichtiger nehmen als Jesus ...

Wir sind Kinder Gottes, vom Herrn Gesegnete! Esau tauschte seinen Erstgeborenen – Segen gegen einen Teller Linsen (Vgl Gen 25, 17ff). Wählen wir nicht das Vergängliche, sondern Gott - ihm kommen wir nahe im Gebet, in den Sakramenten und in der Heiligen Schrift. Wenn wir Gottes Nähe verloren haben, so machen wir uns auf den Weg ihn zu suchen, wie es die Weisen aus dem Morgenland gemacht haben.

Wenn wir ihn dann gefunden haben werden wir verändert in unseren Alltag hineingehen und somit Anderen Anlass sein, auch Jesus zu suchen. Dafür gibt uns die Adventzeit Gelegenheit dazu. Ja, wie es die Hl. Teresa sagt:

„Wer Gott hat, dem fehlt nichts!“

Als euer Pfarrer wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest mit ihren lieben Familienangehörigen und Freunden und ein gesegnetes neues Jahr 2025.

GR Pfr. Mag. Franz Kraus

GR Pfr. Mag. Franz Kraus

Die Finanzgebarung beider Pfarren kann im Beisein unseres Herrn Pfarrers nach Fertigstellung der Kirchenrechnung eingesehen werden. Der Termin wird im Februar sein, dieser wird in der Kirche verlautbart, und in den Schaukästen ausgehängt.

Die Kirchenheizung in beiden Pfarren funktioniert als Sitzplatzheizung mit Strom. Es gibt verschiedene Schaltkreise, die - je nach Bedarf - beheizt werden können. Es macht wenig Sinn, einen Heizkreis einzuschalten, wo nur 2 oder 3 Personen in 10 Reihen sitzen, die dann umsonst geheizt werden müssen! Bitte setzen Sie sich bei den Wochentags Messen in Ruprechtshofen nach vorne, damit wir nicht die ganze Kirche heizen müssen und helfen Sie auf diese einfache Art und Weise mit, Stromkosten zu sparen. Die Stromkosten waren schon vor der massiven Erhöhung sehr hoch.

Das Zusammenwachsen geht weiter

Liebe Pfarrgemeinden,
schon seit längerem überlegten die Pfarrgemeinderäte beider Pfarren, wie wir auch das Fronleichnamfest zu einem großen, schönen, gemeinsamen Fest machen könnten. Jetzt hat sich eine Lösung gezeigt. Der Fronleichnamstag am Donnerstag 19. Juni 2025 beginnt mit der Frühmesse in St. Leonhard/F. und einer kleinen Prozession in der Kirche (wie bisher bei Schlechtwetter). Nach der zweiten Hl. Messe in Ruprechtshofen findet die gemeinsame, große Prozession durch Ruprechtshofen statt. So werden auch die Vereine und Organisationen beider Pfarren zur großen Prozession eingeladen, wo beide Pfarren gemeinsam Gott loben und preisen und öffentlich Zeugnis für ihren Glauben geben.

Im Jahr darauf ist es umgekehrt, wir wollen so, wie auch die anderen großen Feste (Ostern und Weihnachten), Fronleichnam gemeinsam feiern und unseren Glauben bezeugen. Wir freuen uns auf ein großes gemeinsames Fronleichnamfest! Weitere Informationen erfolgen dann im Osterpfarrbrief.



Großartig!

48 junge Menschen

bereiten sich gerade auf das Sakrament der Firmung vor. Das Firm-Team beider Pfarren hat eine neue Vorbereitung gestaltet und begleitet die Firmlinge auf dem Weg zur Firmung.



FIRM-VORBEREITUNG

Mit einem gemeinsamen Frühstück beim Starttag im Oktober ging es los. Danach beschäftigten wir uns auf kreative Weise mit verschiedenen Glaubensthemen.



VIP
für Gott!
Du bist wichtig!

Die Firmlinge bringen sich auch bei verschiedenen Aktivitäten im Pfarrleben ein. So können Sie unsere Firmlinge kennenlernen!

Pfarrfirmung am 14. Juni um 9 Uhr

mit Firmspender Abt Petrus Pilsinger aus dem Stift Seitenstetten,
in der Pfarrkirche Ruprechtshofen

Hochwasser in beiden Pfarren

Die am 15. September geplante Dankmesse für unsere Jubelpaare in Ruprechtshofen konnte nicht abgehalten werden. Die dafür vorbereiteten Kuchen für die vorgesehene Agape wurden kurzerhand den Freiwilligen im Bauhof und den Feuerwehrmitgliedern in das Feuerwehrhaus gebracht. Kaffee und Kuchen wurden dankbar angenommen.

Die Kirchen bzw. Pfarrhöfe waren zum Glück nicht direkt vom Hochwasser betroffen.

Nur wenige Tage nach dem Hochwasser konnten die am stärksten Betroffenen in beiden Gemeinden eine finanzielle Soforthilfe der Caritas, persönlich überbracht durch Herrn Pfarrer Kraus und Diakon Reiterlehner, entgegennehmen.



Pfarrfest mit Spende an die Feuerwehr

Am 22. September 2024 fand das traditionelle Pfarrfest nach dem Erntedankfest in St. Leonhard am Forst statt. Organisiert vom Pfarrgemeinderat, lockte das Fest viele Besucher an, bei dem es regionale Speisen und Getränke im angrenzenden Pfarrgarten gab.



Das Pfarrfest ist nicht nur ein Ort der Begegnung, sondern auch eine Gelegenheit, Gutes zu tun, freut sich Pfarrer Mag. Franz Kraus.

Der Reinerlös des Festes, insgesamt 3000 Euro, wurde in diesem Jahr an die Freiwillige Feuerwehr St. Leonhard am Forst gespendet.

Die Feuerwehr, die Mitte September dieses Jahres beim großen Hochwassereinsatz im Gemeindegebiet im Einsatz war, freute sich sehr.

Die Spende soll den Feuerwehrleuten zugutekommen, um ihre wichtige Arbeit weiterhin zu unterstützen und die Ausrüstung auf dem neuesten Stand zu halten.

„Wir danken allen, die dieses Fest ermöglicht haben und sich großzügig an der Spende beteiligt haben“, sagte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Josef Schrefel.

Die gute Stimmung, das Zusammensein und das Engagement der Menschen für die Region machten das Pfarrfest zu einem unvergesslichen Ereignis.



Auf dem Bild von links nach rechts: Martina Bader Pfarrgemeinderätin, Mathias Handl, Kdt. Stv., Josef Schrefel Feuerwehrkommandant, Pfarrer GR Mag Franz Kraus, Ignaz Resel Pfarrgemeinderat

Es war ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Gemeinde St. Leonhard am Forst.



Am 12. Oktober feierte Frau Cäcilia Schrabauer ihren 100. Geburtstag, dazu wünscht die Pfarre Gottessegnen



Tauftücherl - Übergabe in St. Leonhard am Forst



Unser Mesner Herr Josef Gruber feierte seinen 80. Geburtstag

Die Marktgemeinde St. Leonhard am Forst lud am Dirndlgwandsonntag die Silber und Rubin Jubelpaare zum Gottesdienst in die Pfarrkirche, und anschließend zum gemeinsamen Mittagessen ein



Die Pfarre Ruprechtshofen lud die Jubelpaare die ihren 25. 40. 50. 55. oder 60. Hochzeitstag feierten zum Gottesdienst in die Pfarrkirche ein.

GR Pfr. Mag. Franz Kraus feierte mit ihnen den Festgottesdienst im Zuge des Erntedankfestes.

Anschließend wurde ein Gutschein für Kaffee und Kuchen zum Fasslrutschen ausgegeben

Neuaufnahme und Verabschiedung unserer Ministranten in St. Leonhard /Forst und Ruprechtshofen



Abschied: Marlene Bader, Roland Fordelka, Johanna, Florian und Katharina Ganaus. Neu: Marlene Fordelka

Abschied: Wieser Julia Neu: Valerie Schratzmaier



Pizzaessen der Minis in St. Leonhard

Als großes Dankeschön an unsere fleißigen Ministranten luden wir diese zu

einem gemeinsamen Pizzaessen in die Pizzeria Giovanni ein.



Seit dem Frühjahr ist Fr. Mathilde Ederer in Ruprechtshofen unsere neue Mesnerin. Wer möchte gerne noch im Mesner-Team mitarbeiten?

Zwischen Weihnachten und Heiligen Drei König ziehen die Sternsinger unserer beiden Pfarren wieder von Tür zu Tür und bitten um freundliche Aufnahme. Bitte unterstützen Sie die Sternsingeraktion mit Ihrer Spende. Die Sternsinger/innen stellen unseren Spender/innen auf deren Anfrage gerne eine Spendenbestätigung aus, die dann über den Jahres- oder Einkommenssteuerausgleich geltend gemacht werden kann. In den Schaukästen wird angeschlagen wann die Sternsinger zu Ihnen kommen werden, es wird auch in der Kirche verkündet.

**Sternsingerprobe für beide Pfarren am Montag den 16. Dezember um 16.00 Uhr
im Pfarrheim in Ruprechtshofen**

20 - C+M+B - 25

Christus mansionem benedicat –

Christus segne dieses Haus

diese Segenswünsche bringen Ihnen die Sternsinger in Ihr Zuhause





Kinder Bastelnachmittag

Vier Mal im Jahr findet in der Pfarre St Leonhard das Kinderbasteln statt.
Alle Kinder beider Pfarren ab 6 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Beim Kinderbasteln im November haben uns einige Firmlinge unterstützt. Bei sechs Bastelstationen und anschließender süßen Jause, mit der uns Frau Schwarz verwöhnte, hörten wir auch die Geschichte des Hl Leonhard.



Danke an das gesamte Bastelteam für eure Zeit und Ideen.

Freuen wir uns gemeinsam auf die Geburt von Jesus

**Kinderweihnacht
mit Kindersegnung
24. Dezember 2024
um 16.00 Uhr
im Schlosspark**



Es wäre schön,
wenn sich viele Besucher
vorher mit einer Laterne
das Friedenslicht
von der Pfarrkirche
abholen, damit ein
stimmungsvolles
Lichtermeer entsteht.



Bei Schlechtwetter findet die Kinderweihnacht
in der Pfarrkirche St. Leonhard am Forst statt.

Frehe Weihnachten und alles Gute für 2025 wünschen GR Pfarrer
Mag. Franz Kraus und Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

Kinderweihnacht 24.12.



15:30 Uhr Fackelwanderung von der VS Ruprechtshofen

16:00 Uhr Pfarrkirche Ruprechtshofen

Bitte mitbringen:

Laterne

Taufen



Lea Brandstetter, 3243 St. Leonhard/F., Apfaltersbach
David Luger, 3243 St. Leonhard/F.
Jonas Reßl, 3243 St. Leonhard/F., Lachau
Sarah Elisa Kronister-Tschida, 3243 St. Leonhard/F.,
Sebastian Kitzwögerer, 3243 St. Leonhard/F.
Franziska Christine Weigl, 3243 St. Leonhard/F., Grimmegg
Mateo Brandhofer, 3240 Mank, Ritzenberg
Felix Sonnleitner, 3243 St. Leonhard/F., Lachau
Luisa Herta Hinterleitner, 3243 St. Leonhard/F.
Valentin Höbling, 3243 St. Leonhard/F., Brandstatt bei Oed
Amy Radlbauer, 5661 Rauris
Emilio Miguel Staudinger-Kohmaier, 3243 St. Leonhard/F.,
Altenhofen
Antonia Schneeweiss-Homolka, 3244 Ruprechtshofen
Emilia Schneeweiss-Homolka, 3244 Ruprechtshofen
Klara Berger, 3382 Schollach
Michael Gattringer, 3243, Wegscheid



Aigner Lukas und Patricia, geb. Schuhmeier, 3243 St. Leonhard/F.,
Huber Robert und Kerstin, geb. Nykodem, 3243 St. Leonhard/F.,

Todesfälle



Erwin Kaiser	Alfred Hörmann
Gerhard Rappersberger	Karl Bicker
Sieglinde Lindner	Anna Keuth
Emma Herr	Leopoldine Ressler
Franz Fuchs	Anna Neuhauser
Leopoldine Kern	Josef Buchberger
Karl Wochner	Leopoldine Fohringer
Othmar Strasser	Ferdinand Bauer
Franz Gansberger	Leopoldine Kochberger
Karl Fertl	Cäcilia Mühlbacher
Leopoldine Schratzmaier	Leopold Starkl
Helga Wittmer	Helga Schüller
Josefa Mold	Leopoldine Starkl
Ignaz Weninger	Hermine Fischl
Rosa Schrabauer	Gerhard Racher

Todesfälle



Barbara Stefan
Cäcilia Rappersberger
Walter Kaufmann
Karl Wiesbauer
Anna Fischhuber
Anna Fuchsbauer
Maria Lunzer
Elfriede Prankl

Gerlinde Huber
Gertraud Kaltenbrunner
Horst Wittmann
Hermine Neuhauser
Anton Paternoster
Timo Leichtfried
Hermine Grill
Karl Engel

Taufen



Fabio Karner, 3383 Hürm
Katharina Maria Steiner, 3244 Ruprechtshofen, Hofstetten
Marlene Neuhauser, 3244 Ruprechtshofen, Oed
Judith Jackl, 3244 Ruprechtshofen, Baulanden
Timo Bernhard Leichtfried, 3244 Ruprechtshofen, Schlatten
Emilia Liv Höfler, 3244 Ruprechtshofen, Ockert
Emil Schirgenhofer, 3244 Ruprechtshofen, Zwerbach
Jelena Kropfreiter, 3340 Waidhofen/Ybbs
Maximilian Christian Kitzwögerer, 3244 Ruprechtshofen,
Sebastian Schoder, 3244 Ruprechtshofen, Ockert

Hallo, ich bin´s, eure Orgel!

Vor 24 Jahren habe ich in dieser schönen Kirche hier in Ruprechtshofen das erste Mal erklingen dürfen, und ich wurde viel gelobt wegen meines von wahrer Meisterhand geschaffenen Werkes und des vorzüglichen Klanges. Eine höchst überfällige umfassende „Gesundenuntersuchung“ hatte nun ein ernüchterndes Ergebnis gebracht: Ich gehöre total zerlegt und dann geputzt, da und dort in meiner Mechanik auf Vordermann gebracht, wieder zusammengebaut und zuletzt neu gestimmt. Dann aber jubiliere ich wieder so wie vor 24 Jahren – mir an sich wertvollen „Oldtimer“ wird zu neuem Glanz verholfen! Aber: „Ohne Göd ka Musi“ – und das im wahrsten Sinne des Wortes. So eine Generalsanierung kostet halt eine Menge ca. € 27.000, vor allem viel teure Arbeitszeit. Die Pfarre alleine kann das leider nicht stemmen, da bin ich auf eine breite Unterstützung durch Sie alle angewiesen. **Die Pfarre sagt Danke:**



**Danke an die Marktgemeinde Ruprechtshofen, für die Übernahme eines Drittels der Kosten.
Danke allen Gönnern für die großzügigen Geldspenden.**



Am 22. März ladet die Singgemeinschaft zu einem Benefizkonzert für die Orgelsanierung ein!

Und nun darf die Orgel froh verkünden: Ich werde jetzt von Anfang April bis Ostern in einer ersten Etappe wiederhergestellt, und nach Ostern folgt die zweite, bei der Pfarrfirmung werde ich euch allen

dafür klanglich danken!

Chameleons - 40 Jahre gemeinsames Singen



Anlässlich des 40-jährigen Bestehens nahm die Konzertreihe „unFASSbar“ das Publikum an drei Abenden - im Musium Reinsberg, in der Tischlerei Melk und im K4 Kilb - mit auf eine Reise durch die musikalische Geschichte der Chameleons. Gemeinsam mit der Band „Jazz vom Fass“ präsentierte der Chor unter der Leitung von Franz Hörmann ein Programm, das die Vielfalt und Entwicklung des Ensembles widerspiegelte - von beliebten Klassikern bis hin zu modernen Arrangements. Mit rund 900 begeisterten Zuhörenden war die Jubiläumskonzertreihe ein eindrucksvoller Erfolg und zeigte erneut, wie sehr die Chameleons ihr Publikum berühren können.

40 Jahre Musik, Emotionen und Gemeinschaft - die Chameleons, das Vokalensemble aus St. Leonhard am Forst, sind ein lebendiger Beweis dafür, wie vielfältig und zeitlos Chormusik sein kann. Was 1984 in der Katholischen Jugend von St. Leonhard am Forst begann, hat sich in vier Jahrzehnten zu einem festen Bestandteil des kulturellen und kirchlichen Lebens in der Region entwickelt. Bei Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen oder rhythmischen Messen, aber auch bei Geburtstagsfeiern oder im Advent – die Chameleons begleiten besondere Momente musikalisch und emotional.

Das Repertoire der Chameleons ist so vielfältig wie die Menschen, die sie begleiten: Gospel, Spirituals, Jazz, Pop und traditionelle Volkslieder gehören ebenso dazu wie rhythmische Messen oder internationale Hits. Diese musikalische Bandbreite und die Freude am gemeinsamen Singen machen den Chor zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Gemeindelebens.



Die Chameleons freuen sich darauf, auch in Zukunft Menschen mit ihrer Musik zu begeistern und besondere Anlässe klangvoll zu gestalten.

Weitere Informationen zum Chor und aktuelle Termine finden Sie auf der Website www.chameleons.at sowie auf den Social-Media-Kanälen des Ensembles.

Kontakt: Franz Hörmann Altenhofen 5, 3243 St. Leonhard am Forst +43 676 7777 040 info@chameleons.at



Kinderferienspiel in der Pfarrkirche St. Leonhard am Forst



Die Sakristei von innen zu sehen, wo „verstecken“ sich die Ministranten, bevor sie ihre Dienste beim Gottesdienst verrichten. Wie geht das läuten mit den Glocken.

Einmal auf der Orgel spielen, selber den „Ton“ angeben.

Und woher kommt da der Herr Pfarrer.

Sogleich ging er mit uns auf den Glockenturm, und so hörten und sahen wir, wenn die Glocken läuten. Ja, das war schon laut.



EINLADUNG ZUR
JUGEND-ANBETUNG

FR. 13. DEZEMBER
19:00 UHR

PFARRKIRCHE
ST.LEONHARD/F

BEICHTGELEGENHEIT
LOBPREIS
IMPULS

Gott
wird nie müde sein,
deine Stimme zu hören,
deine Tränen aufzufangen,
deine Hände zu halten
ER LIEBT DICH

Herzliche Einladung zur Jugendanbetung in der Pfarrkirche St. Leonhard/Forst

1 mal im Monat

- *Impuls*
- *Anbetung*
- *Lobpreis*
- *Beichtgelegenheit*

Wir freuen uns auf Dich!!!

Der genaue Termin ist immer auf der Pfarrhofseite beim Schriftenstand in St. Leonhard/ Forst angeschlagen, und findet sich auch auf der neuen Facebookseite der Pfarre

Aktuelles aus der Bücherei



Smart Cafe

Das erste Smart Cafe in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde Ruprechtshofen am 25. Oktober in der Bücherei fand regen Anklang. Rund 25 Interessierte tauschten sich gegenseitig über ihre Herausforderungen mit den Smartphones aus. Die ehrenamtlichen Handybegleiter hatten alle Hände voll zu tun, um beim Üben zu unterstützen. Zu guter Letzt nutzten die Gäste auch die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen ein gemütliches Plauscherl zu halten. Der nächste Termine ist am Freitag, 27. 12. von 15 – 17 Uhr. Interessierte sind herzlich willkommen!

Du möchtest auch Handybegleiter:in werden? Dann melde dich gerne bei Daniela Schratzmaier am Gemeindeamt.



Science Afternoon

Am Samstag, 23.11. kochten und verkosteten 12 Kinder mit ihren Familien ihre eigenen alkoholfreien Molekularcocktails. Mit Spaß und Spannung erfuhren sie beim Erzeugen von Getränkebubbles und eigenen Gummibären so nebenbei viel Interessantes über chemische und physikalische Prozesse, die dabei ablaufen und hatten viel Freude bei der Erforschung von Trockeneis.

Der nächste Science Afternoon findet am **Freitag, 13. Dezember von 15 – 19 Uhr statt:**

3D-Druck: Designe und drucke dein eigenes 3D-Modell

In diesem Workshop lernst du, wie man räumliche Objekte erstellt und verändert und kannst dein eigenes Produkt designen und mit dem 3D-Drucker ausdrucken.

Ab 8 Jahren, Kinder unter 12 Jahren bitte nur in Begleitung einer erwachsenen Begleitperson.

Bei diesen Veranstaltungen ist die ganze Familie eingeladen. Achtung, begrenzte Teilnehmerzahl, bitte daher um rechtzeitige Anmeldung unter <https://sciencecenter.noe.gv.at/>!



Immer was los in der Bücherei:

Bei der Spendenaktion „Weihnachtspakete für Rumänien“ konnten wieder sehr viele Spenden gesammelt werden. Herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer und Spender:innen!

Klassenbesuche:

Alle Klassen der VS Ruprechtshofen besuchten die Bücherei im Herbst wieder und freuten sich über Abwechslung zum Schulalltag. Die ersten Klassen und die Vorschule begannen mit dem Büchereiführerschein und bestaunten ein Bilderbuchtheater, die zweiten und dritten Klassen erforschten die Welt der Ameisen und Insekten und die vierten Klassen genossen eine vorweihnachtliche Vorlesestunde. Wir freuen uns auf den nächsten Besuch im Frühjahr!



Auch unsere **Büchermäusestunden** werden immer beliebter! Auf Grund der vielen interessierten Familien werden nun bei Bedarf zwei Gruppen angeboten, wo die Familien mit Fingerspielen, Liedern, Reimen und Vorlesen in die Welt der Lese- und Sprachförderung eintauchen und den Austausch mit anderen Eltern genießen.

***Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr
wünscht das gesamte Team der Pfarrbücherei***

***Am Mittwoch 25.12. und 1.1. ist die Bücherei geschlossen, an
allen anderen Öffnungstagen sind wir gerne wie gewohnt
für euch da.***



Groß war wieder das Interesse für den Pfarrausflug nach Mariahilfberg und Schneeberg. Nach der Hl. Messe im Servitenkloster Mariahilfberg auf 708 m, in dem nur mehr wenige Mönche wohnen, war das nächste Ziel die Schneebergbahn in Puchberg. Der kurze Regenschauer während des Mittagssessens auf der Bergstation störte nicht und es wurde die schöne Aussicht danach von allen Teilnehmern genossen. Die Kaiserin-Elisabeth-Gedächtniskirche (1901 im Jugendstil erbaut) gehört zur Pfarre Puchberg am Schneeberg und ist die höchstgelegene Kirche der Erzdiözese Wien in einer Höhe von 1796 m.



Besinnung und Urlaub 10. - 14. Juni im Pinzgau

Am Anreisetag feierten 34 Personen in der Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau auf der Gmain“ die Heilige Messe und am Nachmittag unternahmen Sie eine Schifffahrt am Königssee. Die weiteren Höhepunkte dieser Urlaubsreise waren die Unterhofalm in Filzmoos, der „Pongauer Dom“ in St. Johann im Pongau, das Großarlital mit dem Ötztalsee sowie der Roßbrand. Die Rückfahrt erfolgte über die Salzburger Dolomitenstraße und den Paß Gschütt.



Filzmooser Jesukindl



Am 11. Mai wurde das Fest 100 Jahre Kapelle Baulanden gefeiert.



Viele sind der Einladung der Baulander gefolgt um mit ihnen gemeinsam dieses Fest zu feiern. Diese Kapelle entstand als drei Männer aus Baulanden, Herr Bierwipfel, Herr Graf und Herr Ziegelwanger im ersten Weltkrieg einrücken mussten, und sie sich versprachen, wenn sie alle drei gesund vom Krieg heimkehren würden, dass sie dann zu

Ehren der Mutter Gottes eine Kapelle in Baulanden errichten werden. Im zweiten Weltkrieg war Herr Johann Jackl einer von 11 Bauländern, welche einrücken mussten, und Herr Jackl versprach sich bei einer Heimkehr alle Jahre eine Wallfahrt zu machen. Ging er zuerst alleine war es dann 1968 die erste Pfarrwallfahrt nach Maria Taferl mit dem Ausgangspunkt dieser Kapelle. Und sie ist es bis heute geblieben.

Die jährlichen Maiandachten, geben ebenfalls Zeugnis von der Strahlkraft und dem besonderen Charme dieser Kapelle wie es unser Herr Pfarrer GR. Mag. Franz Kraus beim Festakt ausgedrückt hat. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familie Jackl die das Vermächtnis auch heute weiterführt.



Besinnung und Urlaub in Osttirol 14.07. – 18.07.2025

5-Tage-Busreise, geistliche Leitung GR. Pfr. Mag. Franz Kraus

Osttirol ist das Ziel der diesjährigen Sommerreise „Besinnung & Urlaub“. Als Ausgangspunkt für die Ausflüge haben wir den wunderschönen Ort Matrei gewählt. Die traditionelle Fahrt verbindet wieder besinnliche, religiöse Programmpunkte mit erholsamen Ausflugstagen in der herrlichen Osttiroler Bergwelt.

1.Tag: Anreise Maria Alm (hl. Messe) – Felbertauern – Matrei in Osttirol

2.Tag: Hl. Messe in der Wallfahrtskirche St. Leonhard im Defreggental. Nachmittags Fahrt auf der Kalser Glocknerstraße bis zum Lucknerhaus – Bergaufenthalt.

3.Tag: Fahrt nach Obermauern, hl. Messe in der Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau Maria Schnee“. Nachmittags Isplitzer Alm und Kutschenfahrt zu den berühmten Umbalfällen.

4.Tag: Nach einer hl. Messe in der Pfarrkirche Matrei Busfahrt zum Matreier Tauernhaus: Bergaufenthalt und Wandermöglichkeit oder Kutschenfahrt nach Innergschlöss.

5.Tag: Matrei – Heiligenblut: Abschlussgottesdienst. Heimreise über die Großglockner Hochalpenstraße.

Busfahrt inkl. Halbpension im DZ: € 755,-

inkl. Kutschenfahrten, Umbalfälle & Gschlösser Panoramazug

Einladung

zur Südtirol Reise des Seniorenvereines im Gedenken an Pfarrer Franz Wallner

25. – 28. Juli 2025

1.Tag: Ruprechtshofen – Innsbruck – Landeck – Reschenpass – Schnalstal – Marling/Meran

2.Tag: Marling – Passeiertal – Jaufenpass: Wanderung und Andacht anlässlich des 35 Todestages von Pfarrer Franz Wallner – Flecknerhütte – Rückfahrt Meran/Stadtbesichtigung.

3.Tag: Tagesausflug auf die Seiser Alm und nach Bozen (Stadtführung) – Weinverkostung in Eppan an der Südtiroler Weinstraße – Marling.

4.Tag: Marling – Bozen – Eisacktal – Brixen – Sterzing – Brenner – Innsbruck – Heimreise.

Busfahrt inkl. Halbpension im DZ: € 580,-

inkl. Stadtführung Bozen & Weinverkostung

Anmeldungen für **beide Reisen** direkt bei

Reisebüro **MITTERBAUER**
ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Tel: 07412/52362

E-Mail: office@mitterbauer.co.at



Pilgerreise Rom im Heiligen Jahr 2025

2. – 9. Mai 2025

Geistl. Leitung: Monsignore Mag. Herbert Döller und Diakon Johann Reiterlehner

Diese Pilgerreise ist eine besondere Gelegenheit das Zentrum des Christentums kennenzulernen. Erleben Sie in der „Ewigen Stadt“ die einzigartige Verbindung einer 2000 Jahre alten Kirchengeschichte und den klassischen Bauten von der Antike bis zur Neuzeit. Höhepunkt dieser Pilgerreise ist die Teilnahme an der Papstaudienz sowie der Gang durch die Hl. Pforte.

1. Tag: Anreise Treviso

Ruprechtshofen – St.Pölten – Graz – Villach – Maria Gail: Eröffnungsgottesdienst – Arnoldstein – Tarvis – Kanaltal – Udine – Treviso.

2. Tag: Treviso – Assisi

Fahrt über Bologna – Florenz – Trasimeno See nach Assisi, wo wir am frühen Nachmittag eintreffen: Hl. Messe in der Kirche S.Maria degli Angeli und Rundgang durch die Altstadt mit Besichtigung der Hauptkirchen.

3. Tag: Assisi – Rom

Sonntagsgottesdienst in Assisi und freier Aufenthalt in Assisi bis zur Mittagszeit – nachmittags Weiterreise nach ROM, Zimmerbezug in Rom in der Casa tra Noi, unweit des Petersdoms gelegen.

4.-6. Tag: Tag: Rom

Drei volle Tage stehen uns für die Ewige Stadt zur Verfügung; wir lernen einerseits das Christliche Rom intensiv kennen, feiern Gottesdienste und besuchen natürlich die vier Hauptkirchen als auch die wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadt wie den berühmten Trevi Brunnen, Spanische Treppe, Forum Romanum, Colosseum u.v.m.

7. Tag: Rom – Padua

Heute nehmen wir wieder Abschied von der ewigen Stadt Rom. Am Weg nach Padua Aufenthalt und Messfeier im Dom zu Orvieto. Auf der Autostrada del Sole geht es weiter direkt ins Zentrum von Padua.

8. Tag: Padua – Heimreise

Morgenmesse in der Basilika des Hl. Antonius in Padua. Anschließend treten wir unsere Heimreise an.

Die Route führt über Venedig – Udine – Kanaltal – Tarvis – Villach – nach Hause.

Pauschalpreis im DZ: € 1.290,-

Inkl. Busfahrt und Halbpension

Inkl. Stadtführungen



Anmeldungen bei:

MITTERBAUER
ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

Tel: 07412/52362

E-Mail: office@mitterbauer.co.at

Danke den vielen Freiwilligen, die bei den verschiedensten Pfarrveranstaltungen mitarbeiten.
Danke auch an alle jene, die dort Hand anlegen, deren Arbeit manchmal im Verborgenen geschieht.
Danke allen, die für das Wohl unserer Pfarrgemeinden gerne Aufgaben übernehmen.

Die Kanzleizeiten sind: Ruprechtshofen: Mo und Mi 7.30 – 10.00 Uhr FR 7.30 – 09.00 Uhr

St. Leonhard am Forst: Di und Do 7.30 – 10.00 Uhr Fr. 9.30 – 10.00 Uhr

Wenn Sie auch sonst gerne wissen möchten, was sich im Pfarrleben alles ereignet,
dann klicken Sie auf unsere Pfarrhomepages: für die Pfarre Ruprechtshofen www.ruprechtshofen.dsp.at
für die Pfarre St. Leonhard/Forst www.stleonhardforst.dsp.at

Oder besuchen Sie uns auf den Facebookseiten unserer Pfarren

FEST- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE

St. Leonhard/Forst

Dienstag, 24. Dez., Hl. Abend

15:00-15:40Uhr: Beichtgelegenheit

16:00Uhr Kinderweihnacht
im Schlosspark

Mittwoch, 25. Dezember 9:30Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn
Hochamt gestaltet von der Singgemeinschaft

Donnerstag, 26. Dezember 07:45 Uhr

Hl. Stephanus

Dienstag, 31. Dezember Hl. Silvester

14:30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Mittwoch, 1. Jänner Neujahr 9:30 Uhr

Hochfest der Mutter des Herrn

Montag, 6. Jänner 7:45 Uhr

Erscheinung des Herrn, Dreikönig

Ruprechtshofen

Dienstag, 24. Dez., Hl. Abend

16:00Uhr Kinderweihnacht
Gestaltet von den Klangfarben

22.00 Uhr Christmette

Gestaltet von der Singgemeinschaft

Mittwoch, 25. Dezember 7:45Uhr

Hochfest der Geburt des Herrn

Donnerstag, 26. Dezember 9.30 Uhr

Hl. Stephanus

Dienstag, 31. Dezember Hl. Silvester

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Mittwoch, 1. Jänner Neujahr 11.00 Uhr

Hochfest der Mutter des Herrn

Donnerstag, 6. Jänner 9.30 Uhr

Erscheinung des Herrn, Dreikönig
Gestaltet von der Singgemeinschaft

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR
WÜNSCHEN IHNEN GR PFARRER MAG. FRANZ KRAUS,
DIAKON JOHANN REITERLEHNER, DAS MESNER -TEAM
UND DIE PFARRGEMEINDERÄTE UNSERER PFARREN.

Eigentümer und Herausgeber: Pfarren St. Leonhard am Forst und Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren.

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer GR Mag. Franz Kraus. Redaktion und Gestaltung: Diakon Johann Reiterlehner.